

FUNDRAISING-PRAXIS

Demokratie im Dauerlauf



Hier kommt Demokratie in Bewegung.

Spenden sammeln für Demokratie-Projekte – eine große Herausforderung. Nicht zuletzt, weil das Thema Demokratie nicht für jeden allgemein verständlich ist oder positive Assoziationen hervorruft. Genau das soll aber natürlich das Ziel sein: Engagement von Menschen fördern, Jugendliche für politische und gesellschaftliche Beteiligung begeistern und demokratische Werte in der Gesellschaft verankern und leben. Unser Fundraising-Instrument? Der gute alte Spendenlauf.

von Karen Leonhardt und Steffi List

Seit 2011 organisiert die „HALLIANZ für Vielfalt“ jährlich einen Spendenlauf, um Geld für Förderfonds zu sammeln. Bei der HALLIANZ handelt es sich um einen Zusammenschluss vieler Akteure aus Halle an der Saale, die sich für Vielfalt und Demokratie stark machen. Alle gesammelten Spenden fließen zu 100 Prozent in lokale Engagementprojekte von Bürgerinitiativen, Vereinen, Schülerräten, aktiven Studierenden und weiteren engagierten Menschen.

Zeitaufwendige Organisation

Das Prinzip eines Spendenlaufs ist soweit klar: Die Teilnehmenden suchen sich im Freundeskreis oder unter Kollegen Spender, die pro Runde einen bestimmten Betrag geben. Eine große Herausforderung ist dabei die Organisation und Durchführung eines Spendenlaufs. Diese ist sehr zeitaufwendig und lebt vor allem von strategischer Netzwerkarbeit und gelungener Kommunikation. Die Kunst bei der Ansprache der Läufer und Spender ist es, das Thema und die Notwendigkeit einer finanziellen Unterstützung zu transportieren.



Spenden für die Zivilgesellschaft dürfen auch Spaß machen.

Startschuss für mehr Miteinander

Genau hier sehen wir als Fundraiser unseren Auftrag und unsere Chance. Wir freuen uns über jeden Cent, der in die Projektförderung fließt. Genauso wichtig ist uns die Botschaft, die der HALLIANZ Spendenlauf sendet: ein „Startschuss“ für die Entwicklung von mehr Toleranz untereinander. Wer hier teilnimmt, tut nicht nur etwas Gutes für die eigene Gesundheit und soziale Projekte in Halle, sondern zeigt Gesicht für eine weltoffene Stadt, in der es keinen Platz für Rassismus und Hass gibt. Die Bilanz unserer letzten Spendenläufe zeigt, dass die Menschen nicht nur Geld geben, sondern auch inhaltlich involviert sein wollen. Waren es 2017 knapp 700 Teilnehmer, kamen 2018 über 1.000 Menschen auf der Laufstrecke zusammen. Unser Spendenziel haben wir mit Einnahmen von 12.000 Euro um 20 Prozent überschritten. Neben vielen Stammläufern und -spendern konnten wir vergangenen September viele neue Gesichter aus Schulen, Vereinen, lokalen Unternehmen und der Politik begrüßen. Entsprechend haben wir das Rahmenprogramm noch umfangreicher und beteiligungsorientierter gestaltet. Es gab eine Druck-Werkstatt für thematisch passende Stoffbeutel, ein interaktives Demokratie-Spiel, Aktionsstände von Jugendvereinen und den ersten Maskottchenlauf Hallescher Vereine und Unternehmen.

Aufwand lohnt

Von Juni bis September investierte unser Team etwa 3–7 Stunden pro Woche in die Organisation. Am Tag selbst waren über 20 freiwillige Helfer beim Auf- und Abbau, Rundenzählen, Essen verteilen und dem Ausgeben von Urkunden aktiv. Vielleicht fragt sich hier mancher, ob sich dieser Aufwand lohnt.

Unsere klare Antwort lautet: Wenn man über ein großes Partner- und Helfernetzwerk verfügt und das Ganze gut mit einer inhaltlichen Projektarbeit verbinden kann, sollte man den Spendenlauf als starkes und erfolgreiches Fundraisinginstrument in Betracht ziehen. Er eignet sich nicht nur wunderbar zur Interessenten- und Adressgewinnung, sondern auch, um Spender langfristig zu binden. Die HALLIANZ veröffentlicht per Newsletter, facebook und Internetseite regelmäßige Einblicke aus den geförderten Projekten sowie auch die monatliche Ausschreibung zur Antragstellung. Spender können also die Wirksamkeit ihrer Spende nachvollziehen, die vielfältigen Angebote als Teilnehmende und Engagierte nutzen und zu Multiplikatoren werden.

Ob Startgebühr für die Teilnahme eines Mitarbeiterteams oder Maskottchens, eine Laufpatenschaft für eine Schulklasse oder die Unterstützung eines bestimmten Förderprojekts: Auch für Unternehmen kann es sehr attraktiv sein, sich mit einem Sponsoring zu beteiligen. Über Roll-ups, T-Shirts, Banner oder Merchandise-Artikel können sie ihr Engagement an der gutfrequentierten Laufstrecke sichtbar machen. Menschen mit geringen Deutschkenntnissen, wenig Zeit oder „Laufmüdigkeit“ können als Helfer beteiligt

werden, sodass auch das Netzwerk an Ehrenamtlichen wachsen kann. Wichtig ist, dass das Ganze zu einem Event wird, das von Leidenschaft, Spaß und Teamgeist geprägt ist.

Karen Leonhardt ist stellvertretende Geschäftsführerin & Fundraiserin, **Steffi List** Projektmitarbeiterin der „HALLIANZ für Vielfalt“ bei der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. Beide koordinieren den alljährlichen HALLIANZ Spendenlauf.

www.hallianz-fuer-vielfalt.de

(Bilder: Marcus-Andreas Mohr)

Einen Kommentar schreiben